

dem Geestemünder Grundstück M. 1 834 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst.: Berlin; Gebr. Bonte. Kurs in Berlin Ende 1909—1911: 101.60, 101.75, 100.10%. Eingef. daselbst von Gebr. Bonte am 18./6. 1909 zum ersten Kurse von 101.25%. Der Erlös diente dazu, die Kosten des weiteren Ausbaues der neuen Werft zu bestreiten und die alte 4% Anleihe (Rest M. 495 000) zurückzuzahlen. Zulassung in Berlin am 8./5. 1909 von Gebr. Bonte beantragt.

Hypothek: M. 410 000 (Ende Juni 1911).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (jährl. mind. zus. M. 6000 garantiert), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundeigentum einschl. Trockendocks 1 625 800, Gebäude 512 600, Masch. u. Apparate 776 200, Modelle 1, Mobil. 1, Werkzeuge u. Utensil. 149 800, Rohmaterial. 398 870, in Arbeit befindl. Gegenstände 970 572, Effekten 134 223, Kassa 12 632, Debit. 315 376, Staatsbauverwalt. (im voraus verrechnete Erbbau-Zs.) 378 750, Avale 24 300, neue Werft 2 998 194, Verlust 261 382. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Teilschuldverschreib. 2 000 000, Hypoth. 410 000, R.-F. 350 000, Spec.-R.-F. 120 000, Amort.-F. 50 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 15 647, Kredit, einschl. Anzahl. auf Neubauten 2 087 316, Avale 24 300, unerhobene Div. 1440. Sa. M. 8 558 703.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 249 974, Betriebs- u. Instandhalt.-Kosten 516 759, Anleihe-Zs. 100 000. — Kredit: Vortrag 76 364, Effekten 1980, Betriebsgew. 527 007, Verlust 261 382 (gedeckt aus Res.). Sa. M. 866 734.

Kurs Ende 1903—1911: 139.75, 126.30, 118, 102.20, 85, 76, 93.50, 84, 69.80%, Zugel. M. 2 200 000 im Nov. 1902, davon aufgelegt bei der Berl. Zahlstelle M. 1 000 000 6./1. 1903 zu 112.50%. Notiert in Berlin u. Bremen (hier Ende 1905—1909: 117, 102, 85, 76.25, 93%). Seit Mai 1909 sind sämtl. Stücke lieferbar.

Dividenden 1895/96—1910/11: 10⁵/₈, 7¹/₂, 0, 0, 8, 10, 10, 10, 5, 4, 0, 5, 0, 4, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: G. Seebeck, Ferd. Niedermeyer; Stellv. Hans von Dojmi, Fritz Hoefs.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Carl Becker; Stellv. Konsul C. A. Jacobi, Rechtsanw. Dr. jur. Max Gildemeister, Bremen; Hauptmann a. D. Albrecht Heese, Bankier Moritz Bonte, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Bremen: Bank f. Handel u. Gew.; Berlin: Gebr. Bonte. *

Blohm & Voss, Kommandit-Ges. a. A. in Hamburg, Steinwälder.

Gegründet: 19./12. 1891 auf 45 Jahre; verlängert lt. G.-V. v. 30./1. 1908—31./12. 1958; eine kürzere Dauer bedarf der Zustimmung der pers. haft. Ges. Begründet 1877 unter der Firma Blohm & Voss. Übernahmemodus s. Jahrg. 1900/01.

Zweck: Betrieb einer Schiffswerft für Bau u. Reparatur von Schiffen u. Fahrzeugen aller Art, einer Maschinenfabrik u. Kesselschmiede, einer Bronze- u. Stahlgießerei, sowie Dockbetrieb. Besitztum: Die früher der offenen Handels-Ges. Blohm & Voss gehörige, bereits 1877 errichtete Schiffbauanstalt. Die Komm.-Ges. übernahm von genannter Firma deren Rechte, Gebäude, Schiffe, Masch., Inventar u. Material. für M. 8 794 299; ferner das Geschäft mit M. 2 159 383 Aktiven und M. 2 189 500 Passiven. Die Werft liegt auf Steinwälder in günstiger Lage am Eingang des Hamburger Freihafengebiets und hat ausgedehnte Wasserfront, die die Werft auf drei Seiten umgibt und den grössten Seeschiffen gestattet, direkt an die Werft zu legen. Zur Werft gehören ausser dem eigentlichen Schiffbaubetrieb nebst grossen Helgenkränen u. Schiffbauhallen 2 Masch.-Fabriken für den Bau von Dampfmasch., Dampfturbinen u. Ölmasch., 2 Kesselschmieden für Schiffskessel verschied. Systeme, Dampfhammerschmiede, Holzsägewerke, Tischlereien für Modell- u. Schiffeinrichtungszwecke, Masch. u. Schiffsschlossereien, Kupferschmiede, Klempnerei, elektr. Werkstätten u. eine Bronze- u. Stahlgießerei. Von grossen ca. 7000 PS. entwickelnden Kraftzentralen, die mit Dampf-dynamos, Luftkompressoren und hydraulischen Pumpwerken ausgestattet sind, gehen weitverzweigte elektr. Kabel-, hydraulische u. pneumatische Leitungsnetze über die gesamten Werke. Ein umfangreiches Schienennetz mit grossem Wagen- u. Lokomotivpark und fahrbaren Kränen dient dem Last- und Materialtransport. Stationäre Dampf- und elektr. Krane bis zu 150 t Tragfähigkeit, elektr. betriebene Laufkrane von grossen Hubgeschwindigkeiten und grosser Tragkraft erleichtern überall den Arbeitsgang. Einen besonders hervorragenden Teil des Betriebes bilden die Schwimmdocks, von denen vier mit einer Tragkraft von 3000 t, 4700 t, 17 000 t u. 17 500 t im Betrieb sind, während ein fünftes von gewaltigen Dimensionen u. mit einer Tragkraft von ca. 46 000 t im Febr. 1909 auf der Werft fertiggestellt u. in Betrieb genommen wurde. Diese Dockanlage ist die bedeutendste der Welt, die sich in einem Privatwerftbetrieb vereinigt findet. Am 30./6. 1907 umfasste das im Betrieb befindliche Terrain ca. 206 000 qm u. die bis dahin gemachten Aufwendungen für hinzugekommene Bauten, Masch., Krane, zwei Schwimmdocks von je ca. 17 000 t Tragfähigkeit etc. betragen M. 17 319 344. Durch neuen Vertrag mit der Finanz-Deputation ist weiteres Terrain von ca. 225 000 qm hinzugemietet u. der Vertrag über das Gesamtareal von ca. 431 000 qm bis zum J. 1958 ausgedehnt worden. Seit dem 1./7. 1907 sind bereits wieder für die Erricht. von verschied. Anlagen ganz bedeutende Beträge aufgewendet worden, sodass das Konto Bauten, Masch., Werkzeuge, Inventarien, Elb-Docks u. Fahrzeuge ult. Juni 1911 M. 26 450 685 beträgt.

Produktion 1910/11: Im Betriebsjahre 1910/11 sind der Reichspostdampfer „General“ für die Deutsche Ost-Afrika-Linie, der Frachtdampfer „Esslingen“ für die Deutsch-Australische